№. 38.



Breslauer Kreisblatt.

Dreizehnter Jahrgang.

Sonnabend den 19. September 1846.

Bekanntmachungen.

Nach einer mir von dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gericht unterm 25. August a. c. zugekommenen Benachrichtigung, ist durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 3. August a. c. der Königl. Geh. Regierungsrath Herr von Woyrsch hierselbst auf sein Ansuchen aus dem zeither von ihm bekleideten Amte eines Kreis-Justiz-Rathes für den Breslauer Landkreis entlassen, und der Königl. Ober-Landes-Gerichts-Assessor Herr von Woyrsch zu seinem Nachfolger mit der Bestimmung ernannt worden worden, daß derselbe das ihm übertagene Amt nach dem Kreis-Justizräthlichen Reglement vom 15. August 1750 zu verwalten hat.

Auf Requisition des Königl. Ober-Landes-Gerichtes mache ich diese Ernennung den Dominien, Geistlichen und Dorfgerichten des Kreises Breslau hiermit bekannt.

Breslau den 14. September 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die Ortsgerichte des Kreises weise ich hiermit an, nachstehend verzeichnete und bereits vereidete Rekruten am 10. October c. herein zu beordern, und zwar so, daß dieselben früh 8 Uhr auf hiesigem Barbara-Kirchhofe sind, um den verschiedenen Truppentheilen übergeben werden zu können.

Da ihre Einstellung sogleich erfolgt, so hat sich ein Jeder derselben mit einem zweiten guten Hemde zu versehen.

Sollte unter den Genannten vielleicht einer oder mehrere sein, welche wegen eines entehrenden Vergehens früher in Kriminal-Untersuchung gewesen, oder sich etwa noch befinden, so mache ich die Orts-Gerichte verantwortlich mir das unter Angabe des ergangenen Erkenntnisses gewissenhaft anzuzeigen.

Christian Höhne aus Höfchen Maria.
Gustav Pischner aus Fischerau.
Ernst Bayer aus Dürrgoi.
Joseph Vogt aus Hartlieb.
Gottlob Materne aus Kleinburg.
Eduard Brühl aus Pilsnitz.
Paul Kosnowsky aus Sacherwitz.
Joseph Loch aus Kl. Sägewitz.
Gottlieb Loch aus Brocke.
David Maiwald aus Carowahne.
Johann Friedrich Presser aus Neudorf Comd.
Gottlieb Reichelt aus Groß Mochbern.
Karl Wilh. Herrmann aus Sambowitz.
Joseph Winkler aus Bogschütz.
Gottlieb Ludwig aus Prisselwitz.
Wilhelm Peschel aus Kreike.
Karl Springer aus Rosenthal.
Karl Vogt aus Lorankwitz.
Franz August Ulbrich aus Woigwitz.
Karl Franz Höckner aus Prisselwitz.
Karl Gottlieb Brecher aus Cavallen.
Johann Adam Winkler aus Neudorf Com.
Karl Leisner aus Gabitz.
Alois Wabner aus Wessig.
Gottlob Breier aus Gabitz.
Gottfried Gittler aus Münchwitz.

Gottlob Kaiser aus Sacherwitz.
Franz Stephan Kriesch aus Wüstendorf.
Joseph Schlensog aus Meleschwitz.
Karl Hiltmann aus Treschen.
Ernst Gottfried Reimann aus Breslau.
August Herrmann aus Woischwitz.
Ernst Roßteutscher aus Clarencranst.
Karl Lorenz aus Clarencranst.
Adam Fiebig aus Tschauchelwitz.
Ferdinand Hentschel aus Gallowitz.
August Mirke aus Woischwitz.
Gottlieb Fraustadt aus Groß Mochbern.
Joseph Steinert aus Lehmgruben.
Franz Hauffen aus Cosel.
Gottlieb Warkus aus Boguslawitz.
Anton Schneider aus Krieblowitz.
Karl Kubitzke aus Klettendorff.
Franz Kodewitz aus Meleschwitz.
Karl Knorr aus Grüneiche.
Karl König aus Irrschnocke.
August Mochalle aus Schmortsch.
Karl Gottschalk aus Klein Tinz.
David Würfel aus Neudorff Com.
Karl Oderwald aus Malkwitz.
Wilhelm Gebel aus Sambowitz.
Gottlieb Klinke aus Albrechtsdorf.
Wilhelm Berger aus Gabitz.
Gottfried Langner aus Kl. Sandau.
Karl Peter aus Herrmannsdorf Str.
Friedrich Kretschmer aus Paschwitz.
Karl Friedrich Dunsch aus Thauer.

Breslau den 18. September 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Höherer Anordnung gemäß, werden alle diejenigen Herren, welche als Stellvertreter der Polizei-Gerichtsbarkeit und Polizei-Verwaltung bestellt, resp. vereidet sind, hiermit angewiesen, bei allen in dieser Eigenschaft aufzunehmenden Verhandlungen, berichten, Attesten ꝛc. ꝛc. bei ihrer Unterschrift den Zusatz zu machen:

„verpflichteter Stellvertreter des N. N."

damit vorkommenden Falls allen desfallsigen Zweifeln, namentlich in der höheren Instanz, und allen etwanigen Weiterungen vorgebeugt werde.

Breslau den 15. September 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 4. Juni c., Nr. 23, pag. 72, die Ausschreibung der Feuer-Societäts-Beiträge pro I. Semester c. betreffend, werden die Orts-Erheber des hiesigen Kreises im Verfolg einer mir von dem hohen Directorio der Provinzial-Land-Feuer-Societät zugegangenen Verfügung hiermit angewiesen, für das I. Semester c. noch dreiviertel des einfachen Beitragssimplums, oder von Hundert Thaler Versicherung in der

1. Klasse 1 Sgr. 6 Pf.; 2. Klasse 2 Sgr.; 3. Klasse 2 Sgr. 6 Pf.; 4. Klasse 3 Sgr.

nachträglich von den für diesen Zeitraum bei der Proinzial-Land-Feuer-Societät versichert gewesenen Associaten einzuziehen, und solchen mit den landesherrlichen Steuern zu Anfang des Monats Oktober a. c. an die hiesige Königl. Kreis-Steuer-Kasse ohne Rückstand abzuführen. Es versteht sich von selbst daß dieser Beitrag auch von denjenigen Associaten, welche seit dem 1. Juli c. aus dem Verbande der Provinzial-Land-Feuer-Societät gänzlich ausgeschieden sind, erhoben wird; dagegen werden Beiträge von den Fabrik-Gebäuden zu Arnoldsmühle, Groß-Mochbern und Rosenthal nicht erhoben, indem solche bereits für das I. Semester c. vollständig berechnet worden sind.

Die alles Erwarten übertroffene große Anzahl von Brandschäden, welche bei Dominien und Rusticalen mitunter von bedeutendem Belange eingetreten ist, führt diese nothwendige, aber auch unabänderliche Ausschreibung herbei, und da sich leider auch im laufenden Semester die Brandschäden nicht gemindert haben, so wird für das II. Semester c. ein zweifaches Beitragssimplum mindestens erforderlich sein. Damit den Beitragspflichtigen die Erfüllung ihrer im laufenden Jahre durch ungewöhnlichen Zufall gesteigerten Verpflichtungen möglichst erleichtert werde, so ist die Einziehung der Feuer-Societäts-Beiträge des II. Semesters c. in zwei Terminen, nämlich: zu Anfang December c. ein einfacher Beitrag, das heißt von Hundert Thaler Versicherung in der

1. Klasse 2 Sgr.; 2. Klasse 2 Sgr. 8 Pf.; 3. Klasse 3 Sgr. 4 Pf.; 4. Klasse 4 Sgr.

und zu Anfang des Monats Januar 1847 hinwiederum ein einfacher Beitrag von derselben Höhe

festgesetzt. Die Ortsgerichte hiesigen Kreises haben der Königl. Kreis-Steuer-Kasse über die erhobenen Beiträge eine namentliche Nachweisung der betreffenden Associaten bei Ablieferung des Geldes zu übergeben, damit etwaige Differenzen bei der im Monat Jannar künftigen Jahres eintretenden Erhebung des Residui der zweiten halbjährigen Beitragsrate leicht ermittelt und ausgeglichen werden können.

Uebrigens werden die Associaten durch die erlassene Amtsblatt-Bekanntmachung des hohen Direktorii von der erfolgten Ausschreibung noch in Kenntniß gesetzt.

Breslau den 16. September 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Mit Bezug auf meine Aufforderung vom 26. August a. c. (Kreisblatt Nr. 35 pag. 113) bringe ich zur Kenntniß der Geber daß an Unterstützungen für den durch Brand verunglückten Freigärtner Carl Gavel zu Krichen eingegangen sind, von:

der Gem. Benkwitz	8 Sgr.	6 Pf.
dem Freigut Cammelwitz	2 —	—
der Gemeinde Cammelwitz	5 —	—
— — Carowahne	9 —	6
— — Cosel	22 —	—
— — Huben	10 —	3
— — Protsch	2 —	6
der Gem. Sacherwitz	6 Sgr.	— Pf.
Kl. Sägewitz	6	—
Gr. Schottkau	5 —	—
Kl. Schottgau	3 —	—
Weide	2 —	6
Weigwitz	13 —	—
zusammen 3 Rthl.	5 Sgr.	3 Pf.

Breslau den 16. September 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Restnachweis derer Kreis-Wegebau-Fuhren und Handdienste, welche auf die Repartition vom 18. März 1846 zu dem Bau der Ohlau-Canther Straße, vom 23. April bis incl. 11. Juli zu leisten gefordert, aber nicht abgeleistet, auch bis incl. 31. August, an den Entrepreneur Scholtz nicht bezahlt worden sind.

Namen der Ortschaften.	Rest: Fuhren à 45 sgr.	Rest: Handdienste. à 7½ sgr.	Geld-Betrag. rthl.	sgr.	pf.
Oberhoff Gem.	1	—	1	15	—
Schosnitz Gem.	—	33	8	7	6
Woigwitz Gem.	—	½	—	3	9
Pleische Freigut	5/24	—	—	9	4½
Kreiselwitz Gem.	—	6	1	15	—
Haberstroh Gem.	—	6¼	1	16	0½
Wilhelmsthal Gem.	—	6	1	15	—
Schlanz Gem.	—	18	4	15	—
Kl. Sürding Freigut	7½	—	11	7	6
Neuen Gem.	—	7¾	1	28	1½
Zaumgarten Gem.	4½		7	—	—
Guhrwitz Dom.	7 11/24	—	11	5	7½
Albrechtsdorf Gem.	—	1½	—	11	3
Duckwitz Gem.	5⅝	—	8	13	1½
Tschönbankwitz Gem.	—	1	—	7	6
Jackschenau Gem.	—	52	13	—	—
Thauer Gem.	—	2	—	15	—
Boguslawitz Gem.	1½	13	5	15	—
Eckersdorf Freigut	¼	—	—	11	3
Gattern v. Wallheim Gem.	⅜	—	—	16	10½
Summa	28 10/27	148	79	18	9

Vorstehende Restenliste bringe ich zur Kenntniß der Restanten, mit der Aufforderung die ausgeworfeneen

restirenden Geldbeträge bis zum 1. October a. c. an den Entrepreneur Scholtz zu Klettendorf bei Vermeidung der Execution abzuführen.

Meine Kreisblatt-Bestimmung vom 29 April a. c. pag. 57 ist hierbei beachtet worden, und verweise ich auf solche.

Breslau den 14 September 1846. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Das Königl. Landgericht hier verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt des Dienstknechtes Gottlieb Lampert, welcher von Domslau nach Malsen und von da nach Bogenau auf das Dominial-Gehöft gegangen sein sollte, zu wissen. Falls Lampert im Kreise Breslau lebt hat mir die betreffende Commune schleunig Anzeige zu machen.

Breslau den 17. September 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Bestimmung vom 1. huj. (Nr. 36, pag. 116) und vom 10. huj. (Nr. 37, pag. 119) weise ich die Dorfgerichte der nachbenannten Veteranen, welche sich zur Aufrechthaltung der Ordnung bei der großen Parade sistiren wollen, diese zu beordern, daß sich solche

den 23. huj. als kommende Mittwoch früh 11 Uhr

bei mir hier in Breslau im Amte in der unterm 1. huj. bestimmten Kleidung sistiren; um die Fahnen hier in Empfang zu nehmen, und nähere Instruktion zu erhalten.

1. Von Albrechtsdorf, Karl Christoph, Gottfried Schunke; 2. von Bettlern, Karl Pfumfel; 3. von Bogenau, Andreas Grundke, Franz Bruckisch; 4. von Gr. Bresa, Weise; 5. von Domslau Gottlieb Milde, Gottlieb Erdmann; 6. von Gallowitz, Karl Hentschel; 7. von Koberwitz, Franz Spielmann; 8. von Reppline, Christian Grubnik; 9. von Rothsürben, Johann Adler, Friedrich Winkler, David Warkuß; 10. von Gr. Sürding, Johann Adler, Gottfried Winkler; 11. von Schiedlagwitz Friedrich Wirth; 12. von Schauerwitz, Gottfried Wenzel, Gottlieb Sauermann; 13. von Thauer, Casper Linke; 14. von Lehmgruben, Gottlieb Gerlach; 15. von Bogschütz, Ungelenk; 16. von Schosnitz Ignatz Pohl, Karl Kassek, Christian Sander.

Breslau den 16. September 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Der Einlieger Güttler zu Domslau hat am 13. huj. in dem an der Straße gelegenen Busche des Bauer Müller einen alten Sack, 4 kleine polirte Tischchen von Kirschbaum-Holz und einen alten Stuhl gefunden, und kann der rechtmäßige Eigenthümer diese Gegenstände bei dem p. Güttler in Domslau in Empfang nehmen.

Breslau den 16. September 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die Lohebrücke auf dem Wege von Gallowitz nach Groß Sürding wird vom 21. huj. ab in Bau genommen und durch etwa 14 Tage die Passage über solche gesperrt werden, wovon ich die Kreis-Einsaßen benachrichtige.

Breslau den 17. September 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Bei den Dominien Schönborn und Klein Olbern werden tüchtige, arbeitsfähige Leute contractlich angenommen, die das ganze Jahr hindurch Wohnung und Arbeit bekommen. Die näheren Bedingungen sind jederzeit bei dem Dominio Schönborn zu ersehen, und können Anmeldnngen daselbst geschehen. Der Anzug geschieht zu Weihnachten d. J.

Dominium Schönborn den 10. September 1846.

Die Pacht des herrschaftlichen Wirthshauses zu Seifersdorf Ohlauer Kr. wird zum 1. October d. J. offen. Behufs anderweitiger Verpachtung desselben ist ein Termin zum 25. d. M. früh 9 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause daselbst anberaumt, zu welchem kautionsfähige Pächter hierdurch eingeladen werden.

Hoffmann.

Das Dominium Pasterwitz kann sogleich 8 bis 10 Kleedrescher beschäftigen.

Korbruthen verkauft das Dominium Ottwitz bei Breslau Sonnabend den 26. September c. früh 9 Uhr im Meistgebot.

Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.